Botschaft

des

Bundesrathes an die Bundesversammlung betreffend Kredite für Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr 1887.

(Vom 21. Mai 1886.)

Tit.

Wir haben die Ehre, Ihnen das Materialbüdget des Militärdepartementes für das Jahr 1887 zur Genehmigung vorzulegen. Den Betrag desselben werden wir; wie üblich, im Gesammtbüdget seiner Zeit einschalten.

D. II. D. a. Bekleidung.

1) Gradabzeichen	Fr. 11,000
2) Schuhvorräthe	—

Ad 1. Gleicher Ansatz wie im Vorjahre.

Ad 2. Wir haben im letzten Jahre einen Kredit von Fr. 21,000 für Schuhvorräthe verlangt. Die vorbereitenden Arbeiten zum Zwecke einer nutzbaren Verwendung dieses Kredites haben sich durch weitgehende Erhebungen bei Kantonen, Experten etc. in die Länge gezogen und sind zur Zeit noch nicht so weit beendet, um Schlüsse über die finanzielle Tragweite für die Folge ziehen zu können. Unser Militärdepartement hofft jedoch in nächster Zeit uns die abschließenden Vorlagen machen zu können und behalten wir uns vor, im Gesammtbüdget für das Jahr 1887 die erforderlichen Kredite an geeigneter Stelle aufzunehmen.

D. II. D. b. Bewaffnung und Ausrüstung.

I. Handfeuerwaffen.

A. Neue Waffen.

8,500	Repetirgewehre, inklusive Ersatz der durch Brandunglück untergegangenen Waffen .	à Fr.	80. —	Fr.	680,000
800	Repetirstutzer . . .	„ „	90. —	„	72,000
200	Repetirkarabiner . . .	„ „	67. —	„	13,400
				Fr.	765,400

B. Aufgerüstete Waffen.

Für Aufrüsten gebrauchter Waffen . . .		„	40,000

II. Blanke Waffen.

1000	Säbel für berittene Mannschaft . .	à Fr.	14. —	Fr.	14,000	
1500	Faschinenmesser .	„ „	9. —	„	13,500	
750	Pionniersäbel .	„ „	10. —	„	7,500	
—	Säbel für Infanteriefeldweibel .	„ „	—. —	„	—	
400	Säbelbajonnette für Infanteriefouriere u. Spielleute . .	„ „	9. 20	„	3680	
						„ 38,680

III. Ausrüstungsgegenstände.

9,000	Gewehrriemen .	à Fr.	1. 20	„	10,800	
11,000	Leibgurte . .	„ „	1. 35	„	14,850	
1,800	Faschinenmessertaschen, einfache .	„ „	1. 30	„	2,340	
300	Faschinenmessertaschen mit zwei Schnallen . .	„ „	1. 50	„	450	
7,000	Bajonnettscheidentaschen . .	„ „	1. 30	„	9,100	
—	Bajonnettscheiden, gewöhnliche .	„ „	—.	„	—	
			Uebertrag	Fr.	37,540	Fr. 844,080

			Uebertrag		Fr. 37,540	Fr. 844,080
—	Bajonnettscheiden, mit Schlaufen	à Fr.	—.	„	—	
9,000	Patrontaschen für Infanterie	„ „	4. 45	„	40,050	
—	Patrontaschen für Kavallerie	„ „	3. 50	„	—	
400	Säbelkuppel für Dragoner u. Guiden	„ „	4. 20	„	1,680	
400	Schlagband für Reitersäbel	„ „	1. 60	„	640	
100	Karabinerriemen	„ „	6. —	„	600	
100	Revolverfutterale mit Riemen	„ „	3. —	„	300	
170	Trommelkuppel mit Kniefell	„ „	12. —	„	2,040	
300	Trompetertaschen	„ „	3. 50	„	1,050	
100	Tragriemen für Trompeten	„ „	1. 60	„	160	
100	Fouriertaschen für Unberittene mit Ausrüstung	„ „	10. —	„	1,000	
—	Fouriertaschen für Berittene	„ „	—.	„	—	
150	Kavallerie - Reitzeuge, komplet, mit Unterlagdecken	„ „	262. —	„	39,300	
200	Karabinerholftern	„ „	8. 20	„	1,640	
—	Revolvertaschen	„ „	—.	„	—	
—	Arbeitertaschen	„ „	—.	„	—	
100	Stallhalftern	„ „	2. 30	„	230	
100	Stallgurten	„ „	2. 20	„	220	
100	Pferdedecken	„ „	11. 50	„	1,150	
150	Kopfsäcke	„ „	1. 70	„	255	
150	Futtersäcke	„ „	4. —	„	600	
150	Paar Heugarne	„ „	3. 20	„	480	
150	Fouragirstricke	„ „	1. —	„	150	
			Uebertrag		Fr. 129,085	Fr. 844,080

			Uebertrag		Fr. 129,085	Fr.	844,080
150	Pferdeputzzeuge	à	Fr. 8. 50	„	1,275		
100	Feldflaschen für Kavallerie	„	3. 20	„	320		
—	Feldbeile	„	—.	„	—		
200	Trommeln mit Schlägel	„	45. —	„	9,000		
100	Vorrathsschlagfelle	„	3. 20	„	320		
110	Cornets	„	40. —	„	4,400		
80	Bügel	„	41. —	„	3,280		
20	Baßtrompeten	„	60. —	„	1,200		
50	Althorn	„	62. —	„	3,100		
25	Barytons B	„	72. —	„	1,800		
25	Barytons Es	„	100. —	„	2,500		
150	Trompeterschnüre	„	2. 80	„	420		
400	Mundstückschnüre	„	2. —	„	800		
						„	157,500
	Total Bewaffnung und Ausrüstung					Fr.	1,001,580

Vorstehende Bedarfszahlen sind unter gebührender Berücksichtigung der Magazinvorräthe auf 13,500 auszurüstende Rekruten berechnet.

D. II. F. Equipementsentschädigung.

332	neu zu ernennende unberittene Offiziere à Fr. 200			Fr.	66,400
	Infanterie; Artillerie; Genie; Sanität; Verwaltung.				
	260 7 10 10 45				
162	neu zu ernennende berittene Offiziere	„	500	„	81,000
	Kavallerie, Artillerie; Genie; Sanität; Veterinäre; Verwaltung.				
	18 60 15 50 14 5				
2	neu zu ernennende berittene Artillerie-Offiziere der Landwehr	„	250	„	500
77	Supplementarentschädigungen an berittene Offiziere des Auszuges	„	300	„	23,100
19	Supplementarentschädigungen an berittene Offiziere der Landwehr	„	50	„	950
			Uebertrag	Fr.	171,950

		Uebertrag		Fr.	171,950
4	Supplementarentschädigungen an Lieutenants-Stabssekretäre . . .	„ „	60	„	240
10	Entschädigungen an Adjutant-Unteroffizier-Stabssekretäre . . .	„ „	140	„	1,400
33	Entschädigungen an unberittene oder solche berittene Adjutant-Unteroffiziere, die schon als Unteroffiziere beritten waren	„ „	110	„	3,630
10	Entschädigungen an solche berittene Adjutant-Unteroffiziere, die bisher unberitten waren	„ „	150	„	1,500
	Beitrag für Revolveranschaffungen durch Offiziere: 200 Revolver . . .	„ „	17	„	3,400
			Total	Fr.	182,120

Die Zahl der Offiziere und Adjutant-Unteroffiziere, welche pro 1887 zum Bezuge einer Equipementsentschädigung berechtigt werden, wird nach den bisherigen Durchschnittsergebnissen vorstehenden Angaben entsprechen.

D. II. H. Kriegsmaterial.

A. Stäbe.

Unterrichtsmaterial, Karten und Instrumente für das General-Stabsbüreau . . . . . Fr. 600

Optische Signalstationen (vide Genie) . . . . . „ —

Ad 1. Gleicher Betrag wie im Vorjahre.

Ad 2. Die Bedienung der optischen Signalstationen liegt ganz der Geniewaffe ob und haben wir demgemäß auch die bezügliche Anschaffung von dem Titel „A. Stäbe“ zu dem Titel „E. Genie“ verwiesen.

B. Infanterie.

a. Korpsausrüstung.

1)	Tragbares Schanzwerkzeug . . .	Fr.	3000
2)	Ergänzung der Fuhrwerke . . .	„	—
3)	Ausrüstung für Schuster- und Schneiderkisten	„	2500
		Uebertrag	Fr. 5,500

		Uebertrag	Fr. 5,500
4)	Tränkeimer aus Segeltuch für die Bespannungen der Infanterie-Fuhrwerke des Auszuges, 376 Stück à Fr. 3. 50	„ 1316	
			„ 6,816

b. Schulmaterial.

5)	Ergänzung des Schulmaterials in den Divisionskreisen	Fr. 4,000	
6)	1400 Exerzierwesten	„ 22,500	
			„ 26,500
		Total Infanterie	Fr. 33,316

Ad 1. Gleicher Ansatz wie bisher, zur Anlage einer kleinen Kriegsreserve, sowie zum Ersatz des Abganges bestimmt.

Ad 2. Die im letzten Jahre begonnenen Studien über Verbesserung der Infanterie-Fuhrwerke sind dem Abschlusse noch nicht nahe gebracht, so daß wir es für angezeigt erachten, für nächstes Jahr noch keine Anschaffungen in Aussicht zu nehmen.

Ad 3. Die Ausrüstung der Arbeiterkisten ist zum Theil unvollständig und veraltet, so daß eine Auffrischung derselben zur Nothwendigkeit geworden ist, und beabsichtigen wir, mit dem oben verlangten Kredit die genannte Ausrüstung in Stand zu stellen.

Ad 4. Die Infanterie besitzt noch keine Gefäße zum Tränken der Pferde am Fuhrwerk, und glauben wir diesem Mangel durch Beschaffung von leinenen Tränkeimern, wie solche bei andern Waffen Verwendung finden, begegnen zu sollen.

Ad 5. Wir haben den letztjährigen Ansatz in gleicher Höhe aufgenommen, um der Infanterie die Beschaffung einiger transportabler Telephon-Apparate in den Schießschulen zu ermöglichen.

Ad 6. Die bisherige Zahl der jährlich beschafften Exerzierwesten genügt nicht zur Erhaltung des erforderlichen Bestandes, weßhalb wir für das nächste Jahr die Vermehrung der Beschaffung um 200 Stück beantragen.

C. Kavallerie.

a. Korpsausrüstung.

1)	12 Kavallerie-Feldschmieden, zugleich Feldküchen, à Fr. 2,400		Fr. 28,800

	Uebertrag	Fr. 28,800

b. Instruktions- und Remontenmaterial.

2) 20 Schulsättel mit Unterlagdecken, Zäumungen, ohne Gebisse à Fr. 162		Fr. 3,240
3) Pferdewartungsgegenstände:		
50 Pferdedecken à Fr. 12 —	„ 600	
50 Kopfsäcke à „ 2. 60	„ 130	
60 komplete Pferdeputzzeuge à „ 10. —	„ 600	
	„	1,330
4) Diverse Gegenstände: Ergänzung der Fahrrequisiten, Modelle und Versuchsmaterial für die Remontenabrichtung . .	„	1,000
5) Ersatz abgehender Arbeitskleider für Bereiter und Pferdewärter . . .	„	1,000
6) 50 Stall- und Arbeitsblousen für die Kavallerie-Waffenplätze . . .	„	200
7) 1 neue Pferdearzneikiste mit chirurgischen Instrumenten für die Remontendepots	„	300
	„	7,070
Total Kavallerie		Fr. 35,870

Ad 1. Mit dem im letzten Jahre gewährten Versuchskredite wurde ein zweispänniges Fuhrwerk hergestellt, welches einerseits die bisherige vierspännige Feldschmiede ersetzen, anderseits als Fahrküche für die Kavallerie dienen soll. Die bis jetzt vorgenommenen Proben befriedigten im Allgemeinen und beabsichtigen wir, sofern die mit dem Modelle vorzunehmenden Versuche bei den größern Uebungen des Jahres 1886 das gleiche Ergebniß bieten, pro 1887 mit der Beschaffung solcher Fuhrwerke zu beginnen und für die 24 Schwadronen in zwei Jahren durchzuführen.

Ad 2—7. Die für das Instruktions- und Remontenmaterial in Aussicht genommenen Anschaffungen entsprechen im Allgemeinen den Forderungen früherer Jahre, immerhin konnten einige Reduktionen Platz greifen, welche die Herabsetzung einiger Kreditposten ermöglichen.

D. Artillerie.

a. Korpsausrüstung.

1)	28 8,4 cm. Ringrohre, inclusive Munition . . à Fr. 5220	Fr. 146,160	
2)	Artillerieräder und andere wichtige Vorrathsbestandtheile für Artillerie-Fuhrwerke . .	„ 10,000	
3)	Ergänzung der Bestände an Reitzeugen und Pferdegeschirren .	„ 75,000	
4)	Ergänzung der Munitionskisten für die Depotparks . . .	„ 4,000	
5)	Munitionskisten für vorhandene 15 cm. Positionsgeschütze .	„ 3,900	
			Fr. 239,060

b. Instruktionsmaterial.

6)	6 8,4 cm. Ringrohre, ohne Munition, als Instruktionsgeschütze, à Fr. 4200	Fr. 25,200	
7)	Ersatz abgehender Reitzeuge, Pferdegeschirre, Bastsättel und Offiziers-Reitzeuge . . .	„ 20,000	
8)	Scheibeneinrichtungen, Sicherheitsstände, Cartonscheiben .	„ 2,500	
9)	Ergänzung der Wandtafeln, Zeichnungen etc. . . .	„ 600	
			„ 48,300

c. Modellsammlung.

10)	Gleicher Ansatz wie in den Vorjahren . .	„ 2,500
	Total Artillerie	Fr. 289,860

Ad 1. Der verlangte Kredit bildet die jährliche Quote der auf die Jahre 1885—1888 vertheilten Restbeschaffung für die Neubewaffnung der 8,4 cm. Auszüger-Feldbatterien.

Ad 2. Zur Kompleterhaltung der Räder und Vorrathsbestandtheile der Artilleriefuhrwerke bedürfen wir auch für das nächste Jahr einen Kredit von Fr. 10,000. Bei der starken Beanspruchung des Materials durch das Schießen mit Ringgeschützen ist besonders

der Abgang an Rädern, welche zum Theil noch aus den Zwanziger-Jahren herstammen, voraussichtlich noch auf Jahre hinaus ein starker.

Ad 3. Die Fortsetzung der Ergänzung der Pferdeausrüstung ist noch auf eine Reihe von Jahren nothwendig, indem einerseits der Abgang an altem Material ein starker, anderseits die Bestände der Landwehr theilweise wenigstens inkomplet sind und ergänzt werden müssen.

Ad 4. Für den Munitionsnachschub aus den Depotparks an die 8 Landwehrbatterien bedürfen wir noch 712 Transportkisten und beantragen, deren Beschaffung auf zwei Jahre zu vertheilen.

Ad 5. In unserm Munitionsparke befinden sich 1800 Schüsse für 15 cm. Geschütze, zu welchen kein Packmaterial vorhanden ist. Der Transport dieser Munition ohne zupassendes Packmaterial ist unmöglich und beabsichtigen wir, rohe Transportkisten zu beschaffen, wofür der vorstehende Kredit verlangt wird.

Ad 6. Gleicher Betrag wie im Vorjahre.

Ad 7. Wir haben den bisherigen Ansatz um Fr. 5000 erhöht, um den Bestand an Offiziersreitzeugen, welche in den starken Spezialkursen und Offizierbildungsschulen, sowie bei den Herbstmanövern behufs Abgabe an Gäste vielfach gebraucht werden, aufzufrischen und zu vermehren.

Ad 8, 9 und 10. Gleiche Beträge wie im Vorjahre.

Die bisherigen Posten für Arbeitskleider der Positionsartillerie und für anatomische Präparate können für das Jahr 1887 ausfallen.

E. Genie.

a. Korpsausrüstung.

1)	11 Fuhrwerke . . à Fr. 3000	Fr. 33,000	
2)	Vervollständigung d. Brückenmaterials	„ 9,000	
3)	Holzvorräthe	„ 2,000	
4)	Bearbeitung der vorhandenen Holzvorräthe	„ 3,000	
5)	14 vollständige Signalstationen (Packsättel inbegriffen) . . à Fr. 720	„ 10,080	
			Fr. 57,080

b. Schulmaterial.

6)	Modelle und Instrumente		„ 1,000
		Total Genie	Fr. 58,080

Ad 1. Letzte Raten des im Jahre 1881 auf 7 Jahre vertheilten Budgets für Anschaffung von Geniematerial.

Ad 2—4. Gewohnter Ergänzungsbedarf.

Ad 5. Der Bedarf an Signalmaterial beziffert sich auf zwanzig Apparate; außer einigen Versuchsstücken, welche für Instruktionszwecke dienen, besitzen wir bis jetzt 6 solcher; mit den verlangten 14 wird das Material für 4 komplete Abtheilungen à fünf Apparate vervollständigt, ausreichend für 4 Divisionen und unsern Gesammtbedarf. Aus den weiter oben angegebenen Gründen wird dieses Material unter dem Titel „Genie", statt wie früher „Stäbe", rubrizirt.

Ad 6. Gleicher Ansatz wie bisher.

Von einer Anschaffung von Arbeitskleidern für Genie kann dieses Jahr abgesehen werden, da der Vorrath auf den Waffenplätzen hinreichend ist.

F. Sanität.

a. Korpsmaterial.

1)	Sanitätsmaterial für den Auszug .	Fr. 1,000	
2)	„ „ die Landwehr .	„ 24,000	
			Fr. 25,000

b. Spitalmaterial.

3)	Ergänzung des Materials wie in den Vorjahren .	„	200

c. Instruktionsmaterial.

4)	Muster und Modelle . . .	Fr. 1,000	
5)	Ergänzung des Materials wie in den Vorjahren	„ 200	
			„ 1,200
		Total Sanität	Fr. 26,400

Die für Sanitätsmaterial in Aussicht genommenen Anschaffungen entsprechen in allen Theilen den im letztjährigen Budget vorgesehenen Posten. Mit dem vorgesehenen Kredit ad 2 sollte sich die Sanitätsausrüstung der Landwehr kompletiren lassen.

G. Verwaltung.

a. Korpsmaterial.

1)	8 Verpflegungseinheiten von je 2 Fuhrwerken = 16 Fuhrwerke für die Verwaltungs-Kompagnien des Auszuges von zwei Divisionen. Zweite Anschaffung à Fr. 6600 per Einheit . . .	Fr. 52,800

b. Instruktionsmaterial.

2)	Modelle, Präparate, Bibliothek, wie in den Vorjahren	„ 300
	Total Verwaltung	Fr. 53,100

Der für das Material für die Verwaltungstruppen geforderte Kredit entspricht dem letztjährigen Verlangen und verweisen wir auf die daherigen Begründungen im Materialbüdget für 1886.

H. Allgemeines Korpsmaterial.

1)	Anschaffung von Mannschaftsdecken . . .	Fr. 60,000
2)	140 Weidenkörbe zum Fleischtransport. Dritte Anschaffung für den Bedarf von 2 Divisionen .	„ 1,540
3)	Ausrüstung für die Pferde der im Mobilmachungsfalle zu organisirenden Pferdeersatzdepots . .	„ 10,000
4)	Anschaffung von Positionsgeschützen . . .	„ 500,000
5)	Kompletirung der Pferdearztkisten . . .	„ 11,000
	Total Allgemeines Korpsmaterial	Fr. 582,540

Ad 1 und 2. Fortsetzung der Anschaffungen von Mannschaftsdecken und Fleischkörben, wie in den Vorjahren, letztere für weitere zwei Divisionen.

Ad 3. Nach Art. 29 der Verordnung über die Mobilmachung der eidgenössischen Armee müssen die Pferde der von einer feindlichen Invasion bedrohten Gebiete eingezogen und mit den ausgehobenen Ersatzpferden in Depots vereinigt werden. Ferner sind schon bei Beginn der Mobilmachung speziell für die Bespannungen der Landwehr-Parkkolonnen, der Genie- und Sanitäts-Reserve, Pferde einzumiethen.

Wir schlagen vor, für derartige Pferdedepots die nothwendigsten Wartungsgegenstände zu beschaffen, und nehmen für das Jahr 1887 circa 700 Ausrüstungen in Aussicht.

Ad 4. Wir beantragen, für die Neubewaffnung der Positionsartillerie auch im Büdget für das Jahr 1887 den letztjährigen Betrag aufzunehmen. Derselbe wird dazu verwendet, einerseits die Zahl der Geschützrohre zu vermehren, anderseits das nothwendige Hülfsmaterial, wie Bettungen etc., für die bis jetzt beschafften neuen Geschütze herzustellen.

Ad 5. Mit diesem Betrag hofft der Oberpferdarzt die Umgestaltung des Veterinärmaterials zu Ende führen zu können.

I. Verbesserung an bestehendem Material . . Fr. 12,000

Um die bisherigen Bestände an Hufeisen, welche von geringer, vielfach unpassender Qualität sind, theilweise erneuern zu können, wird der Betrag um Fr. 2000 erhöht.

Rekapitulation.

				Voranschlag für 1887 Fr.	Büdget pro 1886 Fr.
D. II. D. a.	Bekleidung			11,000	32,000
D. II. D. b.	Bewaffnung und Ausrüstung . .			1,001,580	1,013,450
D. II. F.	Equipementsentschädigung . . .			182.120	183,990
D. II. H.	Kriegsmaterial:				
	A. Stäbe	Fr.	600		3,560
	B. Infanterie	„	33,316		72,550
	C. Kavallerie	„	35,870		10,320
	D. Artillerie	„	289,860		285,210
	E. Genie	„	58,080		50,500
	F. Sanität	„	26,400		26,400
	G. Verwaltung . . .	„	53,100		53,100
	H. Allgemeines Korpsmaterial	„	582,540		584,540
	I. Verbesserung an bestehendem Material . .	„	12,000		10,000
				1,091,766	
			Total	2,286,466	2,325,620

Wir benutzen diesen Anlaß, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 21. Mai 1886.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,
Der Bundespräsident:
Deucher.

Der Stellvertreter des eidg. Kanzlers:
Schatzmann.

(Entwurf)

Bundesbeschluß

betreffend

Bewilligung der für die Beschaffung von Kriegsmaterial für das Jahr 1887 erforderlichen Kredite.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrathes vom 21. Mai 1886,

beschließt:

Für die Beschaffung von Kriegsmaterial werden folgende Kredite bewilligt, welche einen Bestandtheil des allgemeinen Budget für 1887 bilden und in dem bezüglichen, im Dezember laufenden Jahres vorzulegenden Voranschlag einzuschalten sind:

D. II. D. a.	Bekleidung	Fr.	11,000
D. II. D. b.	Bewaffnung und Ausrüstung .	„	1,001,580
D. II. F.	Equipementsentschädigung .	„	182,120
D. II. H.	Kriegsmaterial, Neuanschaffungen, Positionsartillerie . . .	„	1,091,766
	Total	Fr.	2,286,466

Botschaft

des

Bundesrathes an die Bundesversammlung, betreffend die vom Bunde an die Kantone für Bekleidung und Ausrüstung der Rekruten des Jahres 1887 zu leistende Entschädigung.

(Vom 21. Mai 1886.)

Tit.

Der Bundesrath beantragt, wie in den Vorjahren, dem Entschädigungstarif für das Jahr 1887 die Rechnungen von 1882 zu Grunde zu legen.

In dem angefügten Tarife, auf welchem unser Entwurf zu einem Bundesbeschlusse fußt, finden sich gegenüber dem letztjährigen*) keinerlei Abänderungen.

Nachdem die Versuche mit Munitionsbeuteln an den Waffenröcken 1885 mit günstigem Erfolge abgeschlossen wurden, ist die hiefür in Aussicht genommene Preiserhöhung schon für das Jahr 1886 in Kraft getreten (siehe bezügliche Bemerkung in der Botschaft vom 22. Mai 1885).

Die Entschädigungsansätze für den Unterhalt der gesammten Bekleidung und für Kompleterhaltung der Reserve beantragen wir bis auf Weiteres unverändert beizubehalten.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommensten Hochachtung.

Bern, den 21. Mai 1886.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,

Der Bundespräsident:

Deucher.

Der Stellvertreter des eidg. Kanzlers:

Schatzmann.

---

*) Siehe Bundesblatt v. J. 1885, Band III, Seite 181.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Botschaft des Bundesrathes an die Bundesversammlung betreffend Kredite für Kriegsmaterialanschaffungen für das Jahr 1887. (Vom 2l. Mai 1886.)

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1886
Band Volume Volume	2
Heft Cahier Numero	23
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	29.05.1886
Seite Page Pagina	366-379
Ref. No	10 013 110

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.